Zeitschrift: Landtechnik Schweiz Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 49 (1987)

Heft: 9

Rubrik: Hebestände : wertvolle Helfer bei festliegenden Kühen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hoftechnik LT 9/87

Hebestände – wertvolle Helfer bei festliegenden Kühen

Transportable Hebestände sind einfach zu handhaben

Festliegende Kühe – hauptsächlich nach dem Kalben – müssen so schnell wie möglich wieder auf die Beine kommen. Zu diesem Zweck wurden aus den Klauenpflegeständen heraus zerlegbare Hebestände entwickelt, gewöhnlich aus 3 Teilen bestehend und im Kofferraum eines PW's zu transportieren. Dazu kommen 2–3 Gurte. Die überbetriebliche Verwendung ist damit einfach, zumal es keine Präzisionsteile gibt.

In der tierärztlichen Praxis ist der Kuhlift» ein unentbehrliches Hilfsmittel, einerseits um festliegenden Kühen auf die Beine zu helfen, andererseits um eine Diagnose zu stellen, was am liegenden Tier nur schwer möglich ist.

Foto: M. Mack

Das liegende Tier wird nach dem Befestigen der unter dem Bauch durchgezogenen Gurte langsam hochgewunden. Dabei werden Kopf und Vorderfüsse zweckmässigerweise angebunden. Wenn kein Knochenbruch vorliegt, genügt meist ein einmaliges Aufwinden. Kann das Tier jetzt nicht stehen, handelt es sich in fast allen Fällen um einen Beckenbruch. Die alsbaldige Schlachtung bewahrt dann wenigstens vor einer Qualitätsminderung des Fleisches. Nach dem häufigen Ausleihen an andere Betriebe wurde ganz allgemein bestätigt, dass die Handhabung durch 2 Personen verhältnismässig einfach sei. Die Stabilität der Hebestände ist auch bei schweren Tieren ausreichend. Trotz einiger geäusserter Verbesserungsvorschläge war die Reaktion durchweg positiv und wurde als fortschrittliche Neuerung bezeichnet.

Auf dem Markt befinden sich nach hiesiger Kenntnis derzeit 3 Fabrikate. Sie sind unkompliziert und eignen sich auch schon deswegen für eine gemeinsame Beschaffung und Benützung durch Gemeinden, Viehzucht- und Milchgenossenschaften sowie die Viehversicherung.

Dr. M. Mack (agrar-press)

FAT-Schriftenreihe

- E. Dettweiler, J. Hilfiker, K. Hostettler: Beziehungen des Betriebserfolges zu Standortfaktoren und betrieblichen Merkmalen. Ein Beitrag zur Frage der Streuungsursachen des Betriebserfolges. 182 Seiten. FAT-Schriftenreihe Nr. 25. Fr. 18.–.
- P. Kunz, G. Montandon: Vergleichende Untersuchungen zur Haltung von Kälbern im Warm- und Kaltstall während der ersten 100 Lebenstage. 126 Seiten. FAT-Schriftenreihe Nr. 26. – Fr. 12.–.
- J. Fankhauser, H. Ammann, K. Egger, E. Stadler: Erfahrungen mit Biogas als Treibstoff für Landwirtschaftstraktoren.
 255 Seiten. FAT-Schriftenreihe Nr. 27. Fr. 24.–.

FAT Tänikon